

X. candicans verwechselt werden. Denn letztere, von denen ich eine Anzahl Stücke der Güte des Herrn Clessin verdanke, zeigen keine Spur von Bänderung und haben eine stumpfweisse Farbe, etwa wie Kreide; während meine Albinos das glänzende Weiss der Federspulen besitzen. Sollte es sich ergeben, dass diese Form auch anderwärts in Mengen auftritt, so würde ich dafür den Namen *varietas heudeberana* in Anspruch nehmen; aber auf dies einzige Vorkommen hin wage ich nicht, ohne Weiteres eine Varietät zu gründen. Die Heudeberaner Flur liegt übrigens nicht mehr im Gebiet des Muschelkalks, sondern theils im Diluvium theils im Devon.

Als Nachtrag sei noch bemerkt, dass ich auch in meiner jetzigen Heimat, Naumburg a. S., *X. candicans* in diesem Herbst in grösster Menge angetroffen habe. Von früheren Excursionen (1884) her war mir schon bekannt, dass *X. ericetorum* hier weit verbreitet ist. Als ich nun jetzt die im Süden der Stadt vom „Buchholz“ und vom „Michaelisholz“ sich herabziehenden tiefen Wegschluchten (hier „Hohlen“ genannt) untersuchte, fanden sich besonders zwei derselben an ihren trockenen, kurzgrasigen Rändern mit tausenden von Exemplaren von *X. candicans*, toten und lebenden in allen Altersstufen geradezu besät; alle Stücke waren normal. Auch hier ist an eine Einschleppung wenigstens mittelst Bahnkies nicht zu denken, da die Eisenbahn tief unten im Saalthal an der entgegengesetzten Stadtseite verläuft. Im nächsten Sammeljahr gedenke ich hauptsächlich darauf hin zu beobachten, inwieweit ein unmittelbares Zusammen- und Durcheinander-Leben von *X. ericetorum* und *X. candicans* hierorts stattfindet. Clessin scheint ein solches im Allgemeinen nicht anzunehmen, und auch Bachmann berichtet von Landsberg a. L., wo gleichfalls beide Species auftreten, dass ihre Fundstellen durchaus getrennt sind. („Die Mollusken der Umgebung Landsbergs a. L.“, Programm der Königl. Kreis-Ackerbauschule zu Landsberg 1883/4).

Beiträge zur Moosflora Grönlands

von

C. Warnstorf.

Durch die zuvorkommende Güte des Oberstabsarztes Herrn Dr. Ewald in Wernigerode wurde mir zu Anfang d. J. eine Collection Moose übermittelt, welche der Missionar O. J. Spindler im Jahre 1886 bei der Missionsstation „Neuherrenhut“ an der

Südostküste von Grönland in meist schönen, grossen Rasen gesammelt. Wenn nun auch die Moose an den betreffenden Standorten ohne irgendwelche Sonde und Auswahl aufgenommen worden, so waren dieselben dennoch allermeist, auch ohne irgendwie besonders präpariert zu sein, sehr gut erhalten, so dass sich eine Bestimmung derselben ohne besondere Schwierigkeiten ermöglichen liess. Es verdient deshalb die auch der bot. Wissenschaft dienende Thätigkeit des erwähnten Missionars volle Anerkennung und es wäre zu wünschen, dass alle in aussereuropäischen Ländern wirkenden Sendboten des Christentums auch der sie umgebenden Natur ihre volle Aufmerksamkeit zuwendeten und ihre Mussestunden mit dem Einsammeln von Naturobjekten ihres Gebietes ausfüllten. Sicher würde damit der Naturwissenschaft mancher Dienst geleistet und auch ev. der Mission eine neue Hilfsquelle erschlossen werden. Die Mehrzahl der Moose ist von mir selbst bestimmt worden, nur eine Anzahl steriler Dicraneen hat mein Freund, Herr C. Jensen in Hvalsö (Dänemark), zu untersuchen und zu bestimmen die Güte gehabt, welchem ich hierfür meinen verbindlichsten Dank an dieser Stelle ausspreche. In der nachfolgenden Uebersicht bin ich hinsichtlich der systematischen Anordnung sowohl als auch in Bezug auf Nomenclatur der in diesem Jahre erschienenen „*Oversigt over Grönlands Mosser*“ von Joh. Lange und C. Jensen gefolgt; die zweite hinter der laufenden Nummer in Klammern stehende Zahl bezieht sich auf die Nummer, unter welcher die betreffende Art in dem vorstehend genannten Werke aufgeführt ist.

I. Bryaceae.

A. *Pleurocarpae*.

1. (10.) *Hypnum uncinatum* Hedw.
Var. *subsulcatum* Warnst. Hedw. 1887 Hft. II.
2. (12.) *Hypn. exannulatum* Güm. in Gesellschaft von *Hypn. sarmentosum* und *Cynodontium Wahlenbergii*.
3. (13.) *Hypn. Kneiffii* Schpr. β *strictum* Berggr. ? Musc. et Hep. Spidsberg. p. 82.
4. (31.) *Hypn. sarmentosum* Wahlenb.
5. (32.) *Hypn. stramineum* Dicks.
 β *laxifolium* C. Müll. D. Nordp. Exped. p. 66.
 γ *compactum* Milde Bryol. sil. p. 370.

B. *Acrocarpae*.

6. (79.) *Racomitrium fasciculare* Brid. Var. *nigricans* Warnst.

- Stengel aufrecht oder aufsteigend, 3—5 cm. hoch; Blätter am unteren Stengelteile rostbraun, nach oben fast schwarz, nur an der äussersten Spitze dunkelgrün.
7. (110.) *Polytrichum hyperboreum* R. B. ♂. Fl. Melv. n. 69.
 8. (111.) *Polytr. juniperinum* Hedw. st.
 9. (112.) *Polytr. commune* L. st.
 10. (113.) *Pogonatum alpinum* Röhl. β *brevifolium* Schpr. st.
 11. (123.) *Aulacomnium turgidum* Schwgr. st.
 12. (124.) *Aul. palustre* Schwgr. st.
 13. (139.) *Philonotis fontana* Brid. β *caespitosa* (Wils.) Schpr. st.
 14. (140.) *Conostomum boreale* Sw. c. fr.
 15. (147.) *Bryum purpurascens* Br. eur.
 16. (167.) *Br. capillare* L. Var. *Ferchelii* Br. eur. IV. t. 369. Diese Form scheint für Grönland neu zu sein.
 17. (177.) *Webera nutans* Hedw.
 18. *Webera Breidlerii* Jur. Verh. d. K.K. zool. bot. Ges. in Wien 1870 p. 168. Syn. W. *Ludwigii* Schpr. Synops. ed. II. excl. loco „Schneeграben“. Diese Art fehlt in Oversigt over Grönl. Mosser, da dieselbe, wie mir Jensen mitgeteilt, von ihm aus Versehen zu W. *Ludwigii* gerechnet worden sei.
 19. (186.) *Splachnum Wormskjoldii* Horn. c. fr. In überaus kleinen, knospenförmigen Pflänzchen zwischen *Webera nutans*, *Br. purpurascens* und *Dicranella crispa*.
 20. (224.) *Dicranum arcticum* Schpr. st.
 21. (227.) *Dicr. elongatum* Schwgr. st.
 22. (228.) *Dicr. fuscescens* Turn. st.
 23. (231.) *Dicr. scoparium* Hedw. st.
 24. (234.) *Dicranella crispa* Schpr.
 25. (242.) *Cynodontium Wahlenbergii* (Brid.) st.
 26. (247.) *Weisia crispula* Hedw. β . *atrata*? C. Jens. „Oversigt ov. Grönl. Mosser“ p. 81.
 27. (251.) *Andreaea alpestris* Schpr.

II. Sphagnaceae.

28. (257.) *Sphagnum fimbriatum* Wils. Var. *arcticum* C. Jens. adnot. Cat. pl. soc. bot. Haun. 1883.
29. (262.) *Sph. riparium* Ångstr. Var. *submersum* Warnst. Pflanzen im oberen Teile graugrün, unten ausgebleicht, fast ganz unter Wasser. Abstehende Aeste dick u. lang, bogig herabgekrümmt, nach der Spitze sehr verdünnt und hierdurch die lang ausgezogenen fast krausen Blätter pinselförmig. Astblätter gross, mehr oder weniger locker gestellt, trocken wellig-kraus, alle ohne Resorptions-

erscheinungen in den oberen Zellecken; Poren nur vereinzelt auf der Aussenseite der Blätter der hängenden Zweige gegen die Spitze hin. *Stengelblätter häufig mit Faseranfängen im oberen Teile*; Rinde des Stengels deutlich vom Holzcyylinder abgesetzt, 2—3 schichtig. —

30. (267.) *Sph. rigidum* Var. *imbricatum* W. f. *brachyorthoclada* * *purpurascens* W. In sehr dichten, oben blasspurpurnen niedrigen Rasen. Astbüschel dicht gedrängt, den Stengel ganz verhüllend; abstehende Zweige kurz und aufrecht, mit dachziegelförmig über einander gelagerten Blättern. —

III. Hepaticae.

31. (283.) *Scapania undulata* M. et N.
Diese vorliegende *Scapania* hält Stephani in Leipzig für *Scapania Vahliaana* Lehmann Pug. X., welche ganzrandige und nicht herablaufende Blätter besitzen soll. Die Grönländische Pflanze hat aber meist einzelne kleine Randzähnnchen und deutlich herablaufende Unterlappen; deshalb meint Jack, dass die vorliegende Form zu *Scap. undulata* gehöre, welche, wie bekannt, sehr variiert. Ich habe das Lebermoos eingehend mit *Scap. undulata* aus Steiermark verglichen und gefunden, dass es von dieser durch viel grössere, am Rande deutlich verdickte Blattzellen und durch die an der Mündung nicht verengten Perianthien abweicht. Jack ist der Ansicht, dass die *Scap. Vahliaana* Lehm. höchstwahrscheinlich auch nur in den Formenkreis der *Scap. undulata* gehören möchte. —
32. (300.) *Jungermannia inflata* Huds. zwischen *Sphagnum*-rasen.
33. (303.) *J. alpestris* Schleich. Zwischen Rasen von *Dicranum elongatum*.
34. (306.) *J. minuta* Crantz. Wie vorige.
35. (310 β .) *J. Floerkei* W. et M.
36. (313.) *Cephalozia albescens* (Hook). Syn. *Pleuroclada albescens* (Hook) Spruce (On *Cephalozia* 1881 p. 78.)
Zwischen Rasen von *Sphagnum fimbriatum* Var. *arcticum* Jens.
37. (317.) *Anthelia julacea* (L.) Dmrt.
Neuruppin im October 1887.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes in Wernigerode](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [2_1887](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Beiträge zur Moosflora Grönlands 70-73](#)